
FDP Wetterau

STREIT MIT LAND: FDP NIMMT LANDKREISE IN SCHUTZ

23.08.2022

Wetteraukreis/Wiesbaden - Im Streit zwischen den Landkreisen und dem hessischen Sozialministerium um die Bearbeitung von Verdienstausfallentschädigungen wegen Corona -

Infektionen wendet sich die hessische FDP-Landtagsfraktion an Ministerpräsident Boris Rhein (CDU). Der Landrat des Wetteraukreises, Jan Weckler, sowie Vertreter anderer Kreise

hatten kritisiert, dass das Land die Zuständigkeit für die Entschädigungen von tausenden unbearbeiteten Fällen den Kreisen zurückgeben will.

Die FDP fordert Rhein auf, die Rückübertragung der Bearbeitung der Verdienstausfallentschädigungen auf die kommunalen Gesundheitsämter zu stoppen. „Der Streit um Zuständigkeiten auf dem Rücken der Kommunen muss beendet werden. Die Gesundheitsämter in den Landratsämtern sind derzeit erheblich belastet und können ihren üblichen Aufgaben wie etwa den Schuleingangsuntersuchungen nicht nachkommen. In dieser Situation ist eine bürokratische Mehrbelastung durch das Land nicht hinnehmbar“, sagt der kommunalpolitische Sprecher der FDP, Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn, Vizepräsident des

Hessischen Landtags und ehemaliger Justizminister.

Ebenso sieht dies der gesundheitspolitische Sprecher der FDP -Fraktion, Yanki Pürsün:

„Die

vom Sozialminister angestrebte Rückübertragung ist absolut sachwidrig. Zumal das Land ja

gerade dabei ist, ein Landesgesundheitsamt zu bilden. Die Gesundheitsämter brauchen jedenfalls weiterhin ihre Kapazitäten anderweitig.“ Der Grüne Sozialminister und die Grüne Regierungspräsidentin in Darmstadt schoben die Verantwortung zurück an die

Kommunen,
moniert die FDP